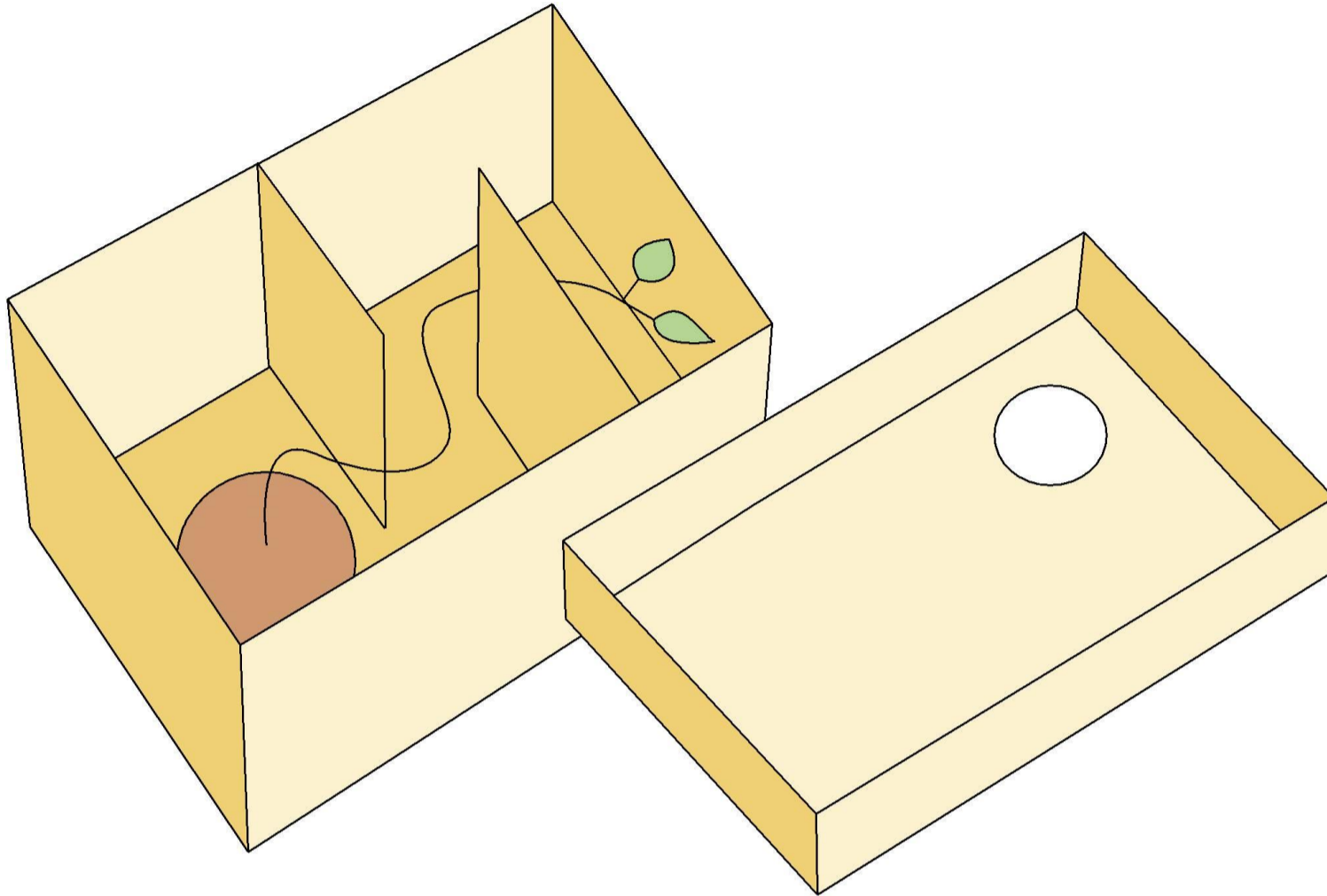


Pflanzenlabyrinth

Pflanzen wachsen immer zum Licht.
Ob die Pflanzen das auch noch können,
wenn man ihnen den Weg ein bisschen versperrt?



Du brauchst:
1 Schuhkarton
mit Deckel
1 Papierbecher
3 rote Bohnen
Blumenerde
festen Karton
1 Schere
Klebeband

Fülle den Becher mit Erde und pflanze die drei Bohnen etwa $\frac{1}{2}$ cm tief in die Pflanzenerde ein. Befeuchte die Erde und warte, bis die Bohnensprossen ein paar Zentimeter aus der Erde gewachsen sind. Das dauert ungefähr 5 bis 7 Tage. Schneide 2 Stücke festen Karton zurecht. Diese Stücke werden in den Schuhkarton geklebt. Schneide dann ein kleines rundes Loch in den Deckel.

Stelle die kleinen Bohnenpflanzen im Becher an das eine Ende des Labyrinthes. Lege den Deckel so auf den Karton, dass sich das Loch am anderen Ende befindet, gegenüber den Pflanzen. Schaue täglich nach dem Wachstum der Pflanzen und befeuchte die Erde, wenn sie zu trocken ist. Nach ein paar Tagen werden die Pflanzen endlich den Weg zum Licht gefunden haben und aus dem Loch im Karton herauswachsen.

Das liegt daran, dass die Chemikalie, die die Pflanzenzellen zum Wachsen anregt, das Auxin, nur auf der Seite des Stängels vorkommt, die im Dunkeln liegt. Deshalb wachsen die Pflanzen auf der dunklen Seite stärker und der Stängel biegt sich in Richtung Licht. Sie bekommen also durch das einseitig stärkere Wachstum einen Schubs in die richtige Richtung.